



Foto: Andreas Meer

Hier spricht Martin Engeli

Mit Vollgas über Glatteis

Au Backe! Da habe ich ja mit meiner letzten Kolumne über die Mächtigkeiten von YouTube, Google & Co in Verbindung mit der GEMA anscheinend ein großes Fass aufgemacht! Herzlichen Dank an alle, die mir dazu ihre Meinung mitgeteilt haben. Es war mir ein

Vergnügen, die Vielfalt der Ansichten zu erleben. Aufgrund der Menge der Anmerkungen könnte ich noch weitere Kolumnen mit dem Thema GEMA füllen. Auf mehrfachen Wunsch jedoch werde ich dieses Mal wieder etwas Kurioses aus der Welt der Berufsmusiker berichten.

Ich war letzten Monat in Aachen und fuhr mit einer Studentin am Eurogress vorbei. Sofort fiel mir diese unglaubliche Story ein, die ich im Winter 1985 dort erlebte. Wir waren auf Tour mit der Klaus Lage Band. Das Eurogress war schon Wochen vor dem Konzert ausverkauft. Am Konzerttag schneite es in Aachen wie in den höchsten Alpenregionen. Schnee ohne Ende – meterhoch auf den Straßen, nachts Glatteis. Und manchmal kommt es dicker, als man denkt. An jenem Abend, nach dem Konzert, sollten wir noch in der TV-Sendung „So Isses“ von Jürgen von der Lippe im WDR in Köln unsere neue Single vorstellen. Unsere damalige Plattenfirma EMI Electrola hatte für diesen Zweck zwei fette, gepanzerte Mercedes 560 SEL Limousinen mit Profi-Fahrern angeheuert, die uns nach dem Konzert zur Live-Sendung zum WDR bringen sollten. Unser Konzertbeginn war auf 20 Uhr angesetzt. Der Veranstalter kam gegen 19:15 Uhr in unsere Garderobe und sagte, dass alle Konzertbesucher anwesend seine. Abendkasse gab es nicht und nach Kartenabrissen konnte er sicher sein, dass alle Vorverkaufskarten abgegeben worden waren. Uns war klar: Wir hatten wenig Zeit, und wenn alle schon da sind, warum sollten wir bis 20:00 Uhr warten, das Spielen kann beginnen!

Gesagt – getan. Wir fingen gegen 19:30 Uhr mit dem Konzert an, spielten unser normales 2 Stunden 15 Minuten Konzert und bestiegen anschließend noch in Bühnengarderobe die beiden Mercedes Limousinen, die schön vorgewärmt im Backstage des Eurogress auf uns warteten. Klaus Lage und ich setzten uns gemütlich auf die Rückbank einer der Limousinen und erfreuten uns an den vielfältigen Möglichkeiten zur elektrischen Verstellung von Rückenlehne, Sitzbank, Armlehne und dergleichen. Einer der Herren bot uns ein Glas Champagner an und ab ging die Luzie. Was wir dann erlebten, mit dem Glas Champagner in der Hand, lässt sich kaum beschreiben. Es waren keine Fahrer, es waren Piloten, die die EMI uns da zugeteilt hatte. Ich kann sagen, dass ich noch nie so tief durch Deutschland geflogen bin wie an diesem Tag. Normalerweise haben unsere herkömmlichen deutschen großen Limousinen bei 250 km/h einen Geschwindigkeitsbegrenzer. Nicht diese Modelle und 300 km/h und mehr sind für diese Profi-Fahrer ganz normale Geschwindigkeiten. Allerdings hatten wir Winter, es lag Schnee und es war bitterkalt. Klaus und ich saßen auf der Rückbank und verloren den Bezug zur Realität. Sitzen wir jetzt wirklich nach dem eben erlebten Konzert hier im Flugzeug, äh, Auto, bei dieser Witterung und dieser Geschwindigkeit, mit einem Glas Champagner in der Hand?

Bevor wir das Glas leeren konnten, waren wir schon in Köln auf dem Gelände des WDR. Wir bedankten uns bei unseren Fahrern, dass wir noch am Leben waren, und betraten die heiligen Hallen der Jürgen von der Lippe Show, wo wir ungläubig empfangen wurden mit den Worten: „Ich denke ihr spielt noch in Aachen. Seid ihr geflogen?“ Gefühlsmäßig ja. Tja, und nach der Sendung tranken wir alle gemeinsam mit den Fahrern ein Bier und hatten eine Story zu erzählen. Wie jetzt, fast 30 Jahre später. ■

www.martinengeli.de
www.bassplayersworld.de
ich@martinengeli.de

Hofner

seit 1887

500/15 Federal Bass “Budge Magraw” signature model.

Full depth (5") solid spruce
top 16" archtop bass.

Flame maple back and sides.

Twin Hofner 'Toaster' pickups.

2 volume and 2 tone rotary controls.

Nitro cellulose Raven Black finish.

Short scale (30") super slim neck.

Hofner ebony bridge and nickel
tailpiece.

*The ultimate
Rock 'n' Roll bass!*



www.hofner.com